Borchert, “Draußen vor der Tür - Übersicht über die Szenen und die Entwicklung des Konflikts

- Titel: Symbolik: “draußen vor der Tür”
- Mann kommt nach Deutschland = eigentlich Heimkehrer
- These: Stück will keiner auf die Bühne bringen - und auch keiner sehen (Verdrängung)

Thema des Stücks: Wie ist die Situation eines Soldaten, der aus dem Krieg nach Hause kommt
---
Aussagen: “Das Stück zeigt:

1. die inneren und äußeren Verletzungen eines Menschen nach Kriegseinsatz
2. seine Unfähigkeit bzw. Unmöglichkeit, die menschliche Nähe eines Mädchens (mit vermisstem Mann) anzunehmen
3. im Kontrast dazu: das gute Leben höherer Offiziere, die von ihrer Verantwortung nichts wissen wollen
4. die verlogene Haltung des Kabarettdirektors angesichts eines Publikums, das nur gut unterhalten werden will.
5. den Zynismus einer Frau Kramer, die völlig abgestumpft ist gegenüber dem Schicksal ihrer Vorbewohner = Eltern von B.
6. einen Gott, der nichts machen kann - und einen Tod, der als einziger am Ende seine offene Tür anbietet.

“Ein Mann kommt nach Deutschland”

- Vorab-Info
- Kälte und körperlicher Schaden
- Kontrast zwischen “toller Film” und “alltäglich”
- Situation: "draußen, nachts im Regen, auf der Straße" = “ihr Deutschland”

Vorspiel

- An der Elbe
- Beerdigungsunternehmer rülpst ständig: Menschen sterben “wie die Fliegen”

- Gott als alter Mann, der über seine “Kinder” nur noch weinen kann
  ---
- "Ein Mensch stirbt. Und? Nichts weiter."

Der Traum

- Beckmann wollte “pennen”, erwacht in der Elbe
- Er klagt dem Fluss sein Leid (Hunger, steifes Bein, Frau hat ihn verlassen)
- Elbe brutal:
  "Ich scheiß auf deinen Selbstmord!
- wird wieder ans Ufer geworfen

Szene 1: Verzweiflung -> Mitgefühl/Hoffnung

- Beckmann und “der Andere” Gegenfigur
- sieht nur: "Gehumpel und Gehinke"
- B. wird von einem Mädchen gefunden
- nimmt ihn mit nach Hause
  Grund: “hoffnungslos traurige Stimme"
- Der Andere kommentiert: alles wegen eines Mädchens
- A: betont seine Rolle: “"Ich bin der Andere, der immer da ist: Morgen. An den Nachmittagen. Im Bett. Nachts."

Szene 2: Scheitern der Hoffnung

- M. will B. die Brille abnehmen
- B: “Ohne Brille ... verloren”
- B. bekommt Kleidung des Mannes des Mädchens
- kommt sich vor “wie ein "grauenhafter, gemeiner Witz"
- B. hat Vision des einbeinigen Ehemannes und muss gehen
- Empfehlung des Mädchens:
- “Verantwortung” -> Oberst

Szene 3: Oberst = gut eingerichtet, ohne Verständnis

- B. in warmer Stube mit Essen
- Frau und Tochter verängstigt
- B. erzählt von seinem Knochenspieler-Traum
- Oberst empfiehlt ihm Karriere mit “Komikernummer”
- bekommt Kleidung, soll erst mal wieder “Mensch” werden
- Lampe umgestoßen - B. geht und nimmt Rumflasche mit

Szene 4: Zurückweisung beim Kabarettdirektor

- B. kommt nicht gut an
- D. will “revolutionäre Jugend”
- kritisiert B.s Auftritt:
  “nackt”, “Grauen”
  statt “Kunst genießen”
- D: mit der “Wahrheit” kommt man nicht weit
- B. erkennt: “alle Türen zu” weil er “nur Beckmann” ist.

5. Szene: Grausame Enttäuschung vor dem Elternhaus - negative Rückblicke u. Bilanz

- B. freut sich auf seine Eltern
- stattdessen nur eine Frau Kramer:
- haben sich bei den Nazis “verausgabt”
- “selbst entnazifiziert” durch Gastod
- zynische Bemerkung von Herrn Kramer

- B. ist fertig - der Andere versucht ihn aufzumuntern
- Abschluss: Resümee
  - Oberst ohne Einsicht in seine Verantwortung
  - Klage gegenüber Gott, der erscheint auch nur als “Draußenstehender”
  - Tod erscheint als Straßenfeger, bietet B. die einzige offene Tür
- Sprach-Duell zwischen dem verzweifelten B. und dem oberflächlichen Anderen
- Leben = Drama in 5 dunklen Akten
- B. verzweifelt “Gibt denn keiner Antwort?”

Mat567-szu © Helmut Tornsdorf
https://schnell-durchblicken.de/szenen-uebersicht-borchert-draussen-vor-der-tuer